

Landesbibliothek Oldenburg

Digitalisierung von Drucken

Oldenburgische wöchentliche Anzeigen. 1749-1826 1782

9.9.1782 (No. 37)

[urn:nbn:de:gbv:45:1-986686](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:gbv:45:1-986686)

Nro. 37.

Olden-
börgerliche



burgische
Anzeigen.

Montag, den 9 Sept. 1782.

I. Gerichtl. Proclam. und Publicat.

- 1) Wenn behuf eines in Convocationsfachen der Creditoren des Gastwirths Herling im Neuenhause, und dessen Ehefrau, zu erdfuendenden rechtlichen und Classification, Bescheides, nunmehr Terminus auf den 17ten d. M. auf hiesiger Hochfürstl. Regierungscanzley angefertiget worden; so wird solches zur Nachricht der dabey interessirten, hiedurch öffentlich bekannt gemacht.
- 2) Es hat Johann Bernhard Buhmann zu Elsfleth, sein an der Steinstrasse zwischen dem schwarzen Roß und dem von ihm selbst jetzt bewohnten Hause, belegenes adelich freye Wohnhaus cum Pertinentiis, an den Kupferschläger Albert Diederich Gröninger zu Elsfleth verkauft.
Die Angabe ist den 19ten Oct. a. e., auf hiesiger Hochfürstl. Regierungscanzley.
- 3) Harm Klaußen und dessen Ehefrau zu Kirchbatten haben ihre daselbst belegene Bau mit allen Pertinentiis auch Schuld und Unschuld, an ihren Schwiegersohn Johann Hinrich Neumann erb- und eigenthümlich übertragen.
Die Angabe ist den 17ten Oct. a. e., bey dem hiesigen Herzogl. Landgerichte.
- 4) Johann Eilers Hausmann zu Grifede, ist gesonnen, seine zu Ofen belegene Bau am 17ten dieses in Gerhard Hinrichs Wirthshause stückweise verheuern zu lassen.
- 5) Daß der in Gerhard Fuhren und dessen Ehefrauen Concursfache irriger Weise auf den 20sten dieses zur Deduction angefertigete Terminus bis zum 1sten Oct. zur Eröffnung der Präferenzurteil bis zum 29sten eiusd. und zur Vergantung und Löse bis zum 14ten Nov. d. J. hinausgefeset worden, wird hiedurch bekannt gemacht.
- 6) Wenn zum Besten des hiesigen Herzogl. Infanterie Corps, die Lieferung des erforderlichen Commisbrodts öffentlich wenigstfordernd ausgedungen werden soll, und hiezu Terminus auf den 14ten dieses angefertiget worden; so wird solches hiedurch zu jedermanns Wissenschaft gebracht, und können diejenige, welche sothane Lieferung auf ein

Jahr zu übernehmen gesonnen, an obbestimmtem Tage, Vormittags um 10 Uhr, sich hieselbst einfinden und nach Gefallen fordern und contrahiren.

Oldenburg aus der Militair-Commission, den 6 Sept. 1782.

Wolters. Volken. v. Knobell.

- 7) Wenn die Kloster-Blankenburgische Windmühle von Maytag 1783. an auf einige Jahre an den Meistbietenden öffentlich verpachtet werden soll und dazu Terminus auf den 27sten dieses Monats als am Freytage nach dem 17ten Sonntage post Trinitatis angesetzt worden: So können diejenigen, welche besagte Mühle zu pachten Lust haben, sich am bemeldten Tage Vormittags um 10 Uhr auf der Klosterstube hieselbst einfinden, die Conditionen vernehmen und nach Gefallen bieten und accordiren.

Oldenburg, den 4 Sept. 1782.

Höchstverordnete Obervorsteher des Klosters Blankenburg.

Wolters. v. Berger. Janson.

- 8) Wenn wegen restirender her:schaftlichen Gefälle, Beytrag zur Brandcasse, zum Militair-Etat, zum Communiondeich und sonstigen Schuldiger Gebühren und Kosten allerhand in Pfandung genommene Mobilien und Moventien am 21sten dieses in Gerb Hohns Wirthshaus zur Develgdane öffentlich meißbietend verkauft werden sollen: So können die Liebhaber sich am bestimmten Tage und Orte, Nachmittags um 2 Uhr einfinden, und nach Gefallen bieten und kaufen.

Schweyfeld, den 7ten Sept. 1782.

Strackerjan.

- 9) Wenn an den geistlichen Gebäuden zu Edewecht eine Reparation nöthig ist, und die dazu erforderlichen Materialien, als einige 100 Mauersteine, 300 Dachpfannen, verschiedenes Eichenholz, ingleichen die Zimmer-Mauer-Tischler-Schmiede und Mahlerarbeit öffentlich mindestfordernd ausgedungen werden sollen, und dazu Terminus auf den 16ten dieses Monats Nachmittags um 2 Uhr in der Pastorey zu Edewecht angesetzt worden: Als wird solches hiemit bekannt gemacht, und können diejenigen, welche die Lieferung gedachter Materialien, wie auch die Zimmer-Mauer-Tischler-Schmiede und Mahlerarbeit anzunehmen gewillt, sich am bestimmten Tage und Orte einfinden, die Conditionen vernehmen und den Verding gewärtigen. Auch kann der Besück vorher bey dem Kirchjuraten Friederich Hinrich Stroeje eingesehen werden.

Brockhof, den 3 Sept. 1782.

Schütt.

- 10) Die Interessenten der Lörsmühle, welche Zehndtort liefern, haben selbigen binnen 14 Tagen abzuliefern, oder Zwangsmittel zu gewärtigen.

Oldenburg, den 6ten Sept. 1782.

Zedelius.

- 11) Sämmtliche Kirch- und Armenjuraten werden hiemit erinnert, ihre Rechnungen vor das 1781ste Jahr spätestens um Michaelis in das Kirchen-Archiv abzuliefern, oder zu gewärtigen daß nach der Verordnung wider sie verfahren werde. 1782. Sept. 7.

Lenz.

- 1) Da die dem Hochgräfl. Wapenslist zuständigen Ländereyen 47 Stück 24 Muthen groß nebst den Gebäuden, so Maytag 1783. heuerlos werden, auch in dem letzten Verheuerungstermin weil nicht hinlänglich geboten, nicht verheuert, und daher resolviret worden, solche unter der Hand zu verheuern: Als können diejenigen so solche Ländereyen und Gebäude von Maytag 1783. ab auf 6 Jahr zu erstehen, Belieben tragen sich a dato innerhalb 3 Wochen bey dem Verwalter Rüter im Wapenshause melden, die Conditiones vernehmen und accordiren. Barel, den 27sten August 1782.

Gnädigst verordnete Vorsteher des Wapenslists.

Kuhlmann. Knodt.

Zweyte Bekanntmachung.

Oeydelg. Lger. 1) In Stoffer Wispelers Concurſ Ang. d. 17 Sept. Deb. d. 10 Oct. Präſ. urt. d. 12 Nov. Löſe d. 25. 2) In Hajo Ihen Concurſ Ang. d. 17 Sept. Deb. d. 11 Oct. Präſ. urt. d. 12 Nov. Löſe d. 26. Neuenb. Lger. Wegen Chriſtopher Renken iſo Brunke Branken Wittwe an Renke Ohmſtede verkauften Landes Ang. d. 16 Sept. Schwyer Amtsg. Wegen des Herrn Major und Frau Majorin von Müller an Berend Wulf verkauften Bau Ang. d. 14 Oct.

Es wird den 20ſten Sept. als an dem frohen Geburtstage Sr. Herzogl. Durchlaucht, auf dem hieſigen Schloſſe in dem groſſen Saal Ball en Masque ſeyn, welcher um 9 Uhr angehet. Wegen Mangel des Platzes werden in allem höchſtens 230 Entree-Billets ausgegeben werden können. Ohne Entree-Billet mit meiner des Hofmarſchalls Unterſchrift und Pettschaft wird niemand eingelaffen. Genanntes Billet zeigt ein jeder bey dem Eingange zu den Masqueradenzimmern vor, behält es aber, um wenn es ihm aus Urſachen abgefordert werden ſollte, und auch um es bey dem Aus- und Eingehen vorzeigen zu können. Vom 16ten biß den 20ſten Sept. täglich von 8 biß 9 Uhr Morgens, und zu keiner andern Stunde, können mehrgedachte Entree-Billets in dem Hauſe des Herrn Caſſirer Frey abgehohlet werden. Selbige zu erhalten ſchickt man einen mit ſeinem Pettschafte verſiegelten Zettel, worin man ſeinen Namen, erwanige Bedienung oder Handlung, die Anzahl der zu verlangenden Billets, und für wen, wenn man mehr als eines begehret, genau verzeichnet. Jrgend unanſtändige Maſquen werden zurück gewieſen, deſgleichen die Zuſchauer welche keine Billets haben worauf die Zeit ihres Aufenthalts bemerkt iſt, nach welcher ſie ſich, wenn die Stunde verfloſſen iſt, entfernen müſſen. Dieſe Billets für die Zuſchauer, welche an den Wachen unter den Schloſſthoren vorgezeigt werden, ſind gleichfalls vom 16ten biß den 20ſten Sept. täglich Morgens von 8 biß 9 Uhr in dem Hauſe des Herrn Caſſirer Frey abzuholen. Den Livree- oder andern Bedienten, ſo auf ihre Herrſchaft warten, wird man einen beſondern Platz darzu anweiſen, und haben ſich ſelbige um der Ordnung willen hiernach genau zu richten. Alle deſſelben Abends nach dem Schloſſe fahrende Kuffchen nehmen den gewöhnlichen Weg, die leer von dem Schloſſe zurück fahrenden aber über den Baumhof nach dem Damm.

Oldenburg, den 28ſten Aug. 1782.

Herzoglich Oldenburgiſches Marſchall-Amt.

II. Privatsachen.

- 1) Die Wittwe Strohm hieſelbſt verkauft Lichter allerhand Art, und zieht auch dergleichen das Pfund zu einem Schilling.
- 2) Es iſt Hinrich Syaffen, als Vormund über weyl. Johann Hinrich Buhrmanns Sohn geſonnen, ſeines Vpfillen zu Voitwarden belegene Hoffſtelle mit ungefähr 16 Tück Landes, worunter fünftehalb Tück Pfungland, ſodann einiges Auſſendeichsland, als zwey Homiecks, Theilungen und einen Dummert, am 14ten Sept. Nachmittags um 2 Uhr in Johann Hiren Wirthshauſe dabeſelbſt, auf ein oder mehrere Jahre von Maytag 1783 an, entweder überhaupt oder ſtückweiſe aus der Hand zu verheuern.

- 3) Renke Rabben Wittwe ist gewillet, ihre Hoffstelle zu Junte bey Stollhamm mit 107 Tück Landes nebst dem Hause auf einige Jahre zu verheuern. Wer solche zu heuern gewillet ist, kann sich bey ihrem Beystand Wilhelm Wilms zu Junte melden.
- 4) Wer vom seel. Herrn Magister Langreuter zu Abbehausen Bücher geliehen hat, wird ersucht, solche der Frau Wittwe so bald als möglich wieder zu senden. Besonders werden der 3te und 5te Theil von der Wochenschrift, der Mensch, vermisst. Miscellaneen eines Landpredigers von D. A. G. Langreuter sind in Oldenburg beym Herrn Kanzleirath von Halem für 10 Grote klein Courant zu haben.
- 5) Es hat Hermann Anton Heising auf dem Stau vor Oldenburg ein gutes Dielenschiff aus der Hand zu verkaufen.
- 6) Bey dem Buchbinder Birnstein ist zu haben: kleine Charakterist. von Hamburg — Von einem Kosmopoliten drey Treppen hoch. Das Exemplar in Gold 24 gr.
- 7) Demnach der öffentliche Verkauf des im vorigen Jahre auf Wanser alten Oge, gestrandeten Krumholzes, erkannt, und Terminus dazu auf den 30sten dieses angesetzt worden; so können die Liebhaber welche von obbenanntem Krumholze, bestehend in 4 Stück Knien von 15 bis 18 Fuß lang, 20 Zoll dick und 20 Zoll breit, 16 Bogen und Essen Stücken von 10 bis 26 Fuß lang, 15 bis 23 Zoll dick und breit, Grönninger Maasse, zu erhandeln willens sind, sich am obgedachten Tage des Morgens um 10 Uhr auf Hörmersiehl einfinden, und Hochfürstl. Vergantungs-Ordnung gemäß kaufen. Wornach ic. Sign. Jever, den 6 Sept. 1782.

Aus Hochfürstl. Cammer hieselbst.

- 8) 60 Stück neue Fußboden-Tafeln jede 2 Fuß 7 Zoll Quadrat, der Rahm und Einfassung, der Füllung von Eichen Wagenschot, die Füllung von flammendem Hamburger Holz; NB. Da diese einige Jahre fertig stehen, so sind selbe fürs werfen und ein-trocknen sicher, sind bey Zimmermeister Christoph Poppe in Bremen zu kaufen.
- 9) Von den Büchern des seel. Herrn Cammerjunkers von Wedderkop fehlet der erste Theil des Lettres de Madame la Marquise de Sevigne. Sollte etwa jemand diesen gelie-hen erhalten, oder auch bey dem öffentlichen Verkauf dessen Bücher, aus Versehen mit erstanden haben, so wird um gefällige Nachricht an die Expedition der Anzeigen gebeten.
- 10) Mit Erlaubniß der Herzogl. Cammer wird den 13ten Sept. Nachmittags um 3 Uhr in dem Hause des Weinhändlers Krewe auf der Achternstrasse eine neue Art von Spiel-Uhr, die ein Fortepiano spielet, öffentlich verspielet. Diese Uhr ist bey dem Knopf-macher Ehrenfort in der Haarenstrasse zu sehen, und bey dem Verfertiaer derselben allda das Loos zu 48 gr. zu bekommen. Sie hat 3 Walzen und spielet folgende Stücke: 1) aus der Prager Bataille; 2) eine Polonoise und Trio; 3) 3 Arien, jede Arie von 2 Versen in einer Folge durch. Sie spielet jede Stunde nach dem letzten Glockenschlag von selbst.
- 11) In des Johann Engelbrechts, successoris in matrimonio von Johann Lehe Concur-sache, werden dessen sämtliche Creditores zur Angabe und Bescheinigung ihrer For-derungen auf Montag den 16ten Septembr. Nachmittags um 3 Uhr in der Commis-sionsstube auf hiesigem Rathhause zu erscheinen sub pöna präclusi verabladet.
Bremen, den 8ten Jul. 1782.

